

deshalb nicht falsch zu beurteilen, noch weiter in mich zu dringen, da die Motive zu eigentümlicher und entscheidender Art sind.

Die Ihnen beikommend zurückgehende Liste habe ich bei mehreren Bekannten ohne Erfolg präsentiert und befürwortet. Selbst Männer von entschieden radikaler Gesinnung beschuldigen die genannte Zeitung der Perfidie und möchten an ihre Stelle ein anderes derartiges Organ ins Leben treten sehen.

Ich glaube, von Ihrer Diskretion überzeugt sein zu dürfen, daß Sie meine Unterschrift gefälligst wieder auslöschen werden, und kann nur bedauern, Ihnen in dieser Angelegenheit nicht nach Wunsch dienen zu können.

4.

LORENZ CLASEN AN LASSALLE. (Original.)

Düsseldorf, 12. Oktober 1848.

Soeben vernehme ich von einem mir bekannten Mitglied des Volksklubs, daß in dessen letzten Versammlungen gegen mich die wahnsinnigsten Beschuldigungen vorgebracht worden sind. Unter anderem soll ich den Arbeiterzug am Montag haben zur Kaserne führen wollen, um dort einen Konflikt mit dem Militär zu verursachen. Ihnen gegenüber brauche ich mich wohl einer so unsinnigen Anklage wegen nicht zu rechtfertigen; doch habe ich auch von unsern Arbeitern erwartet, daß sie mich besser kennen, als mich einer solchen niederträchtigen Absicht fähig zu halten. Soviel muß ich zunächst bemerken, daß ich an jenem Tage keineswegs den Zug geführt, sondern ihn nur begleitet und lediglich in der Absicht begleitet habe, die aufgeregten Leute gegen Exzesse zu warnen, indem einige derselben gedroht hatten, sich auf dem Markt in Besitz von Lebensmitteln zu setzen; ferner erinnere ich mich, daß auf dem Karlsplatz einige riefen: „Zur Kaserne!“, wogegen andere und ich selbst laut und ausdrücklich warnten. Da es mir keineswegs gleichgültig, ob gegen mich eine derartige Beschuldigung im Volksklub Glauben findet oder nicht, so ersuche ich Sie ergebenst, gefälligst bei Gelegenheit meine Erklärung abzugeben, daß diese Beschuldigung eine jeden Grundes entbehrende Verleumdung ist.

Nicht minder lächerlich sind die Beschuldigungen, als wollte ich, der Chef der Bürgerwehr, den gerechten Bitten der Arbeiter irgendwie Gewalt antun; ich trete nur auf Requisition der Behörden und gegen Tumult und Ungesetzlichkeit auf, werde aber auch da immer diejenige Rücksicht gebrauchen, welche Zeit und Umstände erheischen, — dann aber freilich in kritischem Moment meine Pflicht mit aller Energie tun. Deshalb aber leidet bei mir die Sache der Freiheit keineswegs.